



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt:

Bevor es losgeht	2
Kirchenturmrenovierung	2
Aktuelles vom Obmann	3
Dekanatsvisitation	3-4
Ministranten	5
Weltmissionssonntag	6
40 Jahre Goldhaubengruppe	6
KFB/Spielgruppe	7
Fußwallfahrt Maria Taferl	8
Martinsfest/Kath. Jungschar	9
Sternsingeraktion	10
Chronik	11-12

Der heilige Nikolaus

Über das Leben des Heiligen Nikolaus weiß man heute nur noch sehr wenig. Neben der bekannteren Gestalt des Bischof Nikolaus von Myra, der im 4. Jahrhundert in Kleinasien lebte, wurde auch der Abt Nikolaus von Sion verehrt.

Die Legendenbildung – Nikolaus als Retter aus Sturmesnot, als Helfer in der Hungersnot, als Freund der Kinder – hat wohl aus beiden die uns bekannte Gestalt des Heiligen Nikolaus werden lassen.



Es geht beim Nikolausbrauchtum auch nicht so sehr um das Nachspielen historischer Ereignisse und um genaues Wissen dessen, was damals geschehen ist. Als Adventheiliger weist Nikolaus auf das kommende Weihnachtsfest hin. Das Fest des Heiligen Nikolaus soll uns an die Liebe Gottes zu den Menschen erinnern. Im Leben des Heiligen wird sichtbar, wie Gott in und durch den Menschen lebt.

Der Heilige Nikolaus ist für uns Christen ein Vorbild. Er ist keiner, der Moralpredigten hält und Kindern Angst machen oder sie bestrafen will. Er ist ein Bote Gottes, der Wärme und Freude in die vorweihnachtliche Zeit bringt.

(Quelle: Hurra, Jesus hat Geburtstag)

bevor es losgeht ...



Zahlreiche Legenden ranken sich um den hl. Nikolaus. Er erfreut sich allseits großer Beliebtheit nicht nur bei den Gläubigen, sondern praktisch bei allen Menschen. So wird unter anderem berichtet, dass er für die hungernde Bevölkerung von Myra Weizen besorgte. Deshalb gilt er als Schutzheiliger der Armen, besonders der Kinder. Der hl. Nikolaus erinnert uns an die Tradition der urchristlichen Wohltätigkeit, denn zur ältesten Praxis der Kirche gehörte die Überzeugung, dass ihre Glieder dazu angehalten sind, das Elend der Leidenden zu lindern.

Trotz allen Überflusses gibt es in der heutigen Zeit auch Mangel. Viele Menschen hungern nach Nähe und Wertschätzung. Anstatt über einen Nikolaussack mit Mandarinen, Nüssen und Süßigkeiten hätten manche mehr Freude über ein „Päckchen Zeit“, in der wir ein Zeichen des Miteinander setzen. Ein freundlicher Gruß, ein warmer Händedruck, eine liebevolle Umarmung, ein Krankenbesuch tun unendlich wohl und geben neuen Lebensmut. Sich Zeit nehmen ist heutzutage eines der wichtigsten Werke der Barmherzigkeit.

Güte und Menschenfreundlichkeit sichtbar zu machen ist Auftrag und Sendung für jeden von uns, damit unser Gemeindeleben nicht als durchorganisierter Verein, sondern als wahre Gemeinschaft gelingen kann, und wir nicht nur Christen heißen, sondern wahre Christen sein wollen. Es passt also gut, dass wir das Fest des hl. Nikolaus im Advent feiern, denn dieser Heilige ist eine wahrhaft adventliche Gestalt. In ihm wird etwas sichtbar vom Kommen Gottes in unsere Welt.

Pfarrer Rafal

Kirchenturmrenovierung



Es ist in den letzten Monaten in punkto Bautätigkeit sehr viel passiert. Wir halten euch, wie ihr bereits sehen konntet, im Schaukasten vor der Kirche mit Fotos immer am Laufenden. Es wurde der Turm bereits völlig ausgeräumt und das Gewölbe wurde durchgebrochen. Das Holz vom Kirchenturm wurde jetzt bei der Fa. LH zugeschnitten und wird für den Turmaufstieg verwendet. Nachdem der Vorraum neu gestrichen wird, muss noch der Boden verlegt werden. Danach wird die Firma LH mit dem Turmaufstieg beginnen. Ich hoffe und freue mich darauf, dass wir dieses Projekt zeitnah fertig stellen können.

Da dieses Jahr mit großen Schritten zu Ende geht, möchte ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünschen.

Stefan Barth
Finanzausschussobmann

Aktuelles vom Obmann

In der vorigen Ausgabe habe ich über die laufenden Vorbereitungen der Dekanatsvisitation berichtet.



Diesmal möchte ich über die vom 6. bis 12. Oktober 2024 erfolgte Visitation kurz berichten. Wir, die Pfarre Dimbach, durften einen wesentlichen Beitrag zur gesamten Organisation und Abwicklung leisten.

Die fixierte Pilgerung von drei verschiedenen Ausgangspunkten am Sonntag, den 6. Oktober nachmittags, zu unserer Wallfahrtskirche „Maria am grünen Anger“, mit anschließender Andacht in unserer Kirche war ein voller Erfolg. Ca. 200 Personen haben daran teilgenommen und darauffolgendes, gemütliches Beisammensein im FXM-Haus bei Imbiss, Getränken und Kuchen, mit vielen Gesprächen mit allen drei Visitatoren, genossen.

Auch das KFB-Impulstreffen am Donnerstag war mit über 60 Personen sehr gut besucht. Die erfolgte Fatimafeier am Freitag Abend mit anschließender Messe war ein Erfolg. Am Samstagvormittag hatten Einwohner aus dem Dekanat die Möglichkeit, Einzelgespräche mit Generalvikar Severin Lederhilger zu führen. Seitens des Visitationsteam und auch von Teilnehmern wurde uns großes Lob für die von uns sehr gut organisierten Veranstaltungen ausgesprochen. Dieses Lob möchte ich gerne auf diesem Wege an alle weitergeben, welche uns dabei in irgendeiner Art und Weise unterstützt und/oder mitgeholfen haben.

Schon jetzt wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2025.

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Dekanatsvisitation von 6. bis 12. Oktober 2024

Bischof Manfred Scheuer besuchte mit seinem Generalvikar Severin Lederhilger und Brigitte Gruber-Aichberger eine Woche lang unser Dekanat. Sie kamen mit vielen Menschen ins Gespräch, lernten die pastoralen Orte kennen und stärkten uns im Glauben. Für unser Dekanat war es eine besondere Woche mit vielen schönen Begegnungen.

Neben drei Erntedankfesten in Saxen, Grein und Pabneukirchen am Vormittag war der gemeinsame Start die Sternwallfahrt nach Maria am grünen Anger in Dimbach. Von drei Orten aus, mit jeweils einem Besucher ging es bei herrlichem Wetter auf Dimbach zu. Nach der Andacht in der Wallfahrtskirche trafen wir uns im Franz-Xaver-Müller-Haus. Dieses Haus ist für die Menschen in Dimbach zum Haus der Kommunikation geworden. Franz Xaver Müller wurde 1870 in Dimbach geboren und war von 1924 – 1943 Domkapellmeister in Linz.

Fortsetzung auf SEITE 4...

Neben den verschiedensten Gottesdiensten in jeder Pfarrgemeinde haben Treffen von Zielgruppen stattgefunden. Die Kirchenmusiker waren vom neuen Domkapellmeister Andreas Peterl begeistert. 70 Sängerinnen und Sänger, darunter 11 Organisten lernten in kurzer Zeit neue und wunderschöne Lieder, die im neuen Gotteslob zu finden sind.

Nicht nur in Räumen von Pfarren haben die Visitatoren Menschen besucht. Begegnungen fanden unter anderem im Therapiezentrum Waldhausen, in Kindergärten, in einem Tischlereibetrieb, in der Lebenshilfe Grein, aber genauso sportlich bei einem Walk-Treff statt. In einem landwirtschaftlichen Betrieb wurden Perspektiven für die Landwirtschaft aufgezeigt.

Es war beeindruckend zu erleben, wie sich 70 Pfarrgemeinderäte aus den 10 Pfarren austauschten. Impulse von Brigitte Gruber-Aichberger und Reinhard Wimmer (Leiter des Fachbereiches Ehrenamt und Pfarrgemeinde) haben die Pfarrgemeinde motiviert und eingeladen, auf die Inhalte zu schauen: Was macht unser Christsein aus? Wie kommen Menschen in das Christsein hinein?

Das Treffen von verschiedenen Zielgruppen auf Dekanatsebene hat die Menschen spüren lassen: „Ich bin nicht allein, sondern viele arbeiten an diesen Themen, an den Grundfunktionen, was Kirche ausmacht.“ Die Grundfunktionen heißen: Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft. Bei den Treffen der Caritas-Teams, der Finanz-Teams und beim Treffen der liturgischen Dienste gab es die neuesten Informationen und Motivation für diese Dienste. Auch die Mesner und Pfarrsekretärinnen haben sich das erste Mal auf Dekanatsebene getroffen.

Ein Jugendgottesdienst (Jugendvesper) mit dem Jugendchor aus Bad Kreuzen tauchte die Pfarrkirche von Pabneukirchen in alle Farben des Regenbogens. Bei der After-Party im Pfarrzentrum Pabneukirchen wurde auch ordentlich getanzt.

Den Höhepunkt und Abschluss bildeten am Samstagnachmittag das große Ministranten-Treffen mit 100 Ministranten bei Sport und Spiel und der anschließende Schlussgottesdienst. Wenn 100 Ministranten in eine Kirche einziehen, da kommt man ins Staunen. Bischof Manfred Scheuer strich in seiner Predigt das Miteinander heraus. Wertschätzung. Loben. Danken. Hinhören. Auf Menschen zugehen. „Das ist Nahrung für die Seele und für Beziehungen“. Wenn das Gute, die Freude und das Miteinander im Vordergrund stehen, wird Kirche lebendig. Eine Woche lang sind wir aus den verschiedensten Pfarrgemeinden aufeinander zugegangen. Wir wurden wahrlich bereichert.



Josef Rathmaier (Dekanatsassistent)



Ministrant zu sein ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Sie werden in vielen Gottesdiensten die Feier des Glaubens miterleben und mitgestalten. Daher feierten wir am Sonntag, 20. Oktober 2024 die Ministrantenvorstellungsmesse, wo unsere neuen Ministranten, **Anika Aistleithner** und **Maximilian Barth**, offiziell in ihrem Dienst begrüßt wurden. Sie waren in den letzten Monaten schon fleißig im Einsatz und haben sich nun dazu entschlossen ein Teil unserer Ministrantengemeinschaft zu werden.



Im Namen aller Ministranten wünschen wir euch viel Freude, Begeisterung und Ehrgeiz in eurem Dienst. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Gottesdienste und Aktivitäten in der kommenden Zeit!

Leider müssen wir uns auch wieder von drei Ministranten verabschieden. Vielen Dank an **Helene Hofer**, **Julia Hofstetter** und **Samuel Schwaighofer** für euren langjährigen und tatkräftigen Einsatz.

Als Ausgleich zum Ministrieren versammelten sich am Samstag, 12. Oktober 2024 rund 100 Ministranten zum Ministrantentreffen des Dekanats Grein am Stiftsgelände in Waldhausen. Der ganze Nachmittag war geprägt mit verschiedensten Spielen und Aufgaben gemeinsam mit allen Ministranten aus den 10 Pfarren des Dekanates. Teamgeist und Gemeinschaft wurden gestärkt. Nach einer gemeinsamen Jause wurde noch für den Festgottesdienst im Stift Waldhausen, den unser Bischof Manfred Scheuer leitete, geprobt. Nach dem Festgottesdienst fand noch eine Agape statt, wo alle Ministranten und Kirchenbesucher den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Zum Jahreswechsel werden die Ministrantinnen und Ministranten den Neujahrswunsch verkünden. Nach dem Gottesdienst werden die Ministranten beim Kirchenausgang Spenden entgegennehmen, für ihren ganzjährigen Einsatz. Das gesammelte Geld wird für Ausflüge oder als Taschengeld für die Ministranten verwendet.

In diesem Sinne wünscht die Ministrantengemeinschaft Dimbach der ganzen Pfarrgemeinde eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit.

Kathrin Palmetshofer



Weltmissionssonntag 2024



Am 20. Oktober 2024 feierten wir gemeinsam mit der Ministrantenvorstellungsmesse den Weltmissions-Sonntag. Der Weltmissions-Sonntag steht weltweit für globale Nächstenliebe, um allen Menschen auf unserem Planeten ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen.

Die Jugendaktion feierte heuer ihr 50-jähriges Jubiläum. Seit 1974 verändern tausende Kinder und Jugendliche in Österreich die Welt „mit einer guten Tat“ und zeigen so Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in Not. Heuer steht die Insel Madagaskar im Mittelpunkt. Traumstrände, ein lustiger Disney-Trickfilm und duftende Vanille-Klischees prägen die Vorstellungen von Madagaskar. Dabei ist die viertgrößte Insel der Welt voll fremder Faszination und bitterer Armut. Kinder leben

auf den Straßen, müssen Kinderarbeit leisten und haben kaum eine Chance zu einer Schulbildung.

Wir Ministranten unterstützen die Jugendaktion mit dem Verkauf von fair gehandelten Schokoprälinen. Durch den Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann Jede und Jeder schon im Kleinen helfen.

Danke an alle, die sich ein oder mehrere Säckchen Schokoprälinen zum Naschen oder zum Verschenken mit nach Hause genommen haben!

Kathrin Palmethofer

40 Jahre Goldhaubengruppe Dimbach

Am 1. September feierten wir 40 Jahre Goldhauben in Dimbach, es war ein gelungenes Fest. Landesobfrau Martina Pühringer war unserer Einladung gefolgt und sehr begeistert. In diesen Jahren wurde viel geleistet und auch gespendet, natürlich durch die Unterstützung der ganzen Bevölkerung. Vergelt's Gott dafür.

In diesen 40 Jahren ist viel passiert. Unsere erste Obfrau Theresia Leitner, Stellvertreterinnen Margaret Schauer, Maria Paireder und Mitglieder Maria Lumesberger und Gertrude Voss sind uns bereits vorausgegangen in die Ewigkeit.

In Zukunft hoffen wir auf Nachwuchs, damit die Gruppe weiter bestehen kann, um Feste zu verschönern. „Schönheit ins Leben tragen“ ist unser Motto. Ein Danke an den Kameradschaftsbund, der uns besonders bei dieser Feier unterstützt hat.

Marianne Leinmüller



Katholische Frauenbewegung



Das Impulstreffen der Katholischen Frauenbewegung fand am 10. Oktober im Rahmen der Dekanatsvisitation im Pfarrheim statt. Als Visitorin begrüßten wir Frau Brigitte Gruber-Aichberger in unserer Runde. Zum Thema „AUS QUELLEN LEBEN“ referierten Frau Iris Jilka und Frau Michaela Leppen.

Die Quelle gilt seit jeher als Symbol des strömenden Lebens, in der Bibel für die ewige, nie versiegende Güte Gottes. Die Beschäftigung mit den eigenen Quellen verspricht Lebendigkeit und Energie. Wenn wir Halt im Grund unseres Daseins haben, können wir gut nach vorne schauen

und uns weiterentwickeln. Beim Impulstreffen ergründeten wir die Quellen der KFB, den Ursprung und das „Warum“ unserer christlichen Gemeinschaft. Wir fragten nach unseren persönlichen Quellen, aus denen wir leben.

Die Adventszeit bietet die Möglichkeit über die eigenen Quellen nachzudenken, und uns besinnlich auf Weihnachten vorzubereiten.

Das KFB-Team wünscht der Pfarrbevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025.

Kornelia Lumesberger

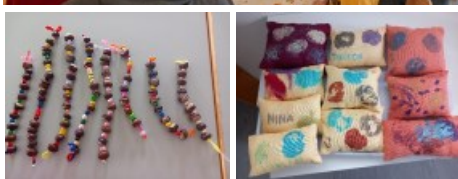


Spielgruppe Dimbach

Mit einer Montags- und einer Mittwochsgruppe starteten wir im September 2024 wieder mit einem neuen Spielgruppenblock. Die Räumlichkeit im FF Haus bietet den Kindern optimalen Platz, sich auszutoben und motorische Fähigkeiten zu fördern. Auch für die Mütter ist es eine schöne Möglichkeit sich auszutauschen. Neben Singen und diversen Fingerspielen wird bei uns auch eine Kleinigkeit mit den Kindern gebastelt, gemalt oder experimentiert.



Eifrig fädelten sie schon Kastanienketten, bedruckten Duft Pölsterchen und bastelten eine Laterne. Der Abschluss wird die Nikolausstunde im Dezember sein.



Renate Aistleithner, Silvia Hintersteiner,
Daniela Barth und Tanja Hofstetter

Fußwallfahrt nach Maria Taferl

Mitten im Taferl-Wald - es war ca. 13 Uhr - haben wir gemeinsam geplaudert, wie wir unsere traditionelle Wallfahrt etwas besser vermarkten könnten. Bis hierhin hatten wir schon ein großes Stück von unserem Weg erreicht...

Um 5:30 Uhr begannen wir mit dem Pilgersegen mit Pfarrer Rafal. In der Finsternis ging es nach Waldhausen und weiter nach St. Oswald zum Wirt. Das Sitzen in der warmen Stube tat zwischendurch ganz gut! Die Gastfreundlichkeit und ein kleiner Imbiss haben uns wieder motiviert, um weiterzugehen. Der nächste Anstieg über den Ostrong in den Taferlwald war wohl der anspruchsvollste Teil.

Der Taferlwald ist für mich persönlich der schönste Abschnitt. Beinahe drei Stunden im Wald, kein Auto, keine Häuser, einfach diese Ruhe und Friedlichkeit.

Nun, worüber wir geplaudert haben. Wir könnten die Wallfahrt umbenennen, auf „Pilgern für Körper, Geist und Seele“. „Waldbaden“ wäre auch nicht schlecht. „Sei im Einklang mit dir und der Natur“. Oder für alle, die auf Fitness bedacht sind, du gehst 29,6 Kilometer und benötigst ca. 42.638 Schritte und verbrennst ca. 1.988 Kalorien bis zum Ziel.

Die Ansätze wären nicht schlecht, um ein breites Publikum motivieren zu können, oder? Aber ganz ehrlich! Nachdem es das Taferl-gehen in Dimbach nun schon beinahe 100 Jahre gibt und es immer wieder so ein besonderer Moment ist, den ersten Blick auf die Basilika werfen zu können und man weiß, man hat es bald geschafft, bedarf es nicht mehr vieler Worte.

Ich wünsche vielen, dass sie sich einmal dazu aufraffen, um diesen Tag in vollen Zügen miterleben und genießen zu können. Auch wenn am nächsten oder übernächsten Tag der Muskelkater kommt, wir freuen uns wieder aufs nächste Jahr!

Lucia Fichtinger



Martinsfest des Kindergartens



Das Martinsfest des Kindergartens war ein stimmungsvolles Ereignis, welches wir heuer am 11. November 2024 mit zahlreichen Besuchern feiern durften. Mit unseren selbstgebastelten Laternen zogen wir durch Dimbach und feierten in der Pfarrkirche eine kleine Andacht zu Ehren des Hl. Martins.

Das Fest war für die Kinder und ihre Familie eine schöne Gelegenheit, die Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe zu erleben. Den traditionellen Ausklang fand der Abend beim Martinskipferl teilen.

Maria Palmetshofer-Gassner

Katholische Jungschar

Hast du Lust auf:



... Freunde treffen
und gemeinsam
Spaß haben.



... aufregende
und lustige
Spiele spielen.



... basteln
und Abenteuer
erleben.

... dann komm zu uns in die Jungschar!



NÄCHSTEN TERMINE

Samstag, 7. Dezember 2024

14:00 - 16:00 Uhr

Der Nikolaus kommt!

Samstag, 21. Dezember 2024

14:00 - 16:00 Uhr

Weihnachtsstunde

Dienstag, 24. Dezember 2024

15:00 Uhr

Krippenandacht



IM PFARRHEIM DIMBACH

Für alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne
bei uns melden!

Juliane Palmetshofer (0681/ 20 80 38 06)

Julia Palmetshofer (0650/ 260 80 36)

Wir freuen uns schon auf euch! Bis bald!

*Euer Jungschar-Team
Juliane, Leah, Elena & Julia*

Jedes Jahr bringen die Sternsinger/innen den Segen und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr und setzen sich für menschenwürdiges Leben ein.

20-C+M+B-25

Beim Sternsingen helfen wir armen Menschen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit dem in ganz Österreich gesammelten Geld jährlich unterstützt. Ein Schwerpunktland der Sternsingeraktion 2025 ist **Nepal**, dort leben sehr viele Menschen in bitterer Armut.

Darum ist es uns auch in Dimbach ein Anliegen, dass Sternsingergruppen von Haus zu Haus gehen. Bei der Dreikönigsaktion dürfen alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule teilnehmen.

**Aktiv werden, anderen Menschen helfen, Gemeinschaft erleben
und Spaß haben – das ist Sternsingen.**



**MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!**

*Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen.
Welt besser machen!*

Melde dich bitte bei: Kathrin Palmetshofer
Telefonnummer: 0650/390 17 67
Anmeldeschluss: 14. Dezember 2024



In Dimbach werden die Sternsingergruppen heuer an folgenden Tagen unterwegs sein:

- Freitag, 3. Jänner 2025 (Treffpunkt: 07:30 Uhr im Pfarrheim)
- Samstag, 4. Jänner 2025 (Treffpunkt: 08:30 Uhr im Pfarrheim)
- Montag, 6. Jänner 2025 (Treffpunkt in der Kirche)

Probentermine:

- Samstag, 21. Dezember 2024 (Treffpunkt: 13:00 Uhr im Pfarrheim - vor der JS-Stunde)
- Samstag, 28. Dezember 2024 (Treffpunkt: 09:00 Uhr im Pfarrheim)



Kathrin Palmetshofer

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Anna Redl
30. August 2024



Agnes Riegler
16. September 2024



Anna Enengl
9. Oktober 2024



Alois Wiesinger
12. Oktober 2024



Franz Leonhartsberger

7. September 2024

Im Jahr 1973 wurde der Pfarrgemeinderat in Dimbach gegründet. Franz übernahm den Finanzausschuss-Obmann. 1981 übernahm er auch die Kirchenrechnung. Seit 1983 war er Lektor und Kommunionsspender. 1988 begann er die 4-jährige Ausbildung zum Diakon. Am 12. Juli 1992 wurde er in unserer Pfarrkirche durch den damaligen Bischof Maximilian Aichern zum ständigen Diakon geweiht.

Im August 1997 wurde er zum finanziellen und wirtschaftlichen Leiter unserer Pfarre bestellt. 2004 wurde er von Bischof Maximilian Aichern für sein jahrelanges, ehrenamtliches Wirken in vielen Bereichen, zum bischöflichen geistlichen Rat ernannt. 2010 erhielt er vom damaligen Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz in Anerkennung für sein jahrzehntelanges, umfangreiches Wirken um Gottes Lohn für die Pfarre Dimbach, den seltenen Titel „Bischöflicher Konsistorialrat“ verliehen.

Mit 80 Jahren wurde er unter Bischof Manfred Scheuer, nach 24 Jahren sehr aktiver Tätigkeit als Diakon, von seinen Aufgaben entbunden. Es gäbe wohl noch vieles über sein kirchliches Wirken zu erzählen. Nochmals vielen Dank für alles, was du in unserer Pfarre geleistet hast.



Karl Kloibmüller

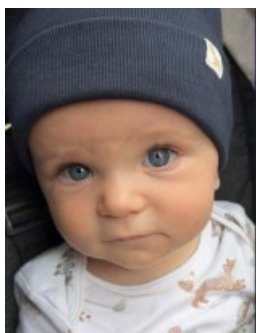
16. September 2024

Mit seiner sehr ruhigen, besonnenen und freundlichen Art, meist mit einem leichten Lächeln im Gesicht, hat sich Karl nie in den Vordergrund gedrängt. Er war aber eine wesentliche Stütze in unserer Pfarre. Seit 1. März 1990 war er Obmann der Kath. Männerbewegung Dimbach. In dieser Funktion war er auch sehr lange Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Finanzausschuss.

1991 absolvierte er den Wortgottesdienstleiterkurs und wirkte bei der Gestaltung und Ausführung von Wortgottesdiensten mit. Seit über 40 Jahren war er aktives Mitglied in unserem Kirchenchor. Er war auch Lektor und Kommunionsspender. Karl gestaltete Fatima-Feiern und die Gebetsstunde am Gründonnerstag. Jeden 3. Adventsonntag führte er die Sammlung Bruder in Not, jetzt „Sei so frei“, durch.

Im Jahr 2000 errichtete er den Kreuzweg auf dem Gruberberg. Er hat vielfach auch seinen Beruf als Tischlermeister für Verbesserungs- und Wartungsarbeiten in unserem Gotteshaus um Gotteslohn zur Verfügung gestellt. Viele unserer verstorbenen Pfarrangehörigen hat Karl auf dem letzten Weg als Bestatter begleitet. Ein Vergelt's Gott für alles, was du für unsere Pfarre geleistet hast.

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Levi Rafetseder

6. Juli 2024

Veronika und Herbert
Rafetseder



Viktoria Niedermeier

21. Juli 2024

Sarah und Andreas
Niedermeier



Lukas Garulli

28. September 2024

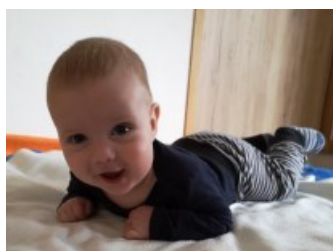
Virginia Norassi
und Daniel Garulli



Valentina Palmetshofer

13. Oktober 2024

Bianca und Mario
Palmetshofer



Tobias Brunner

27. Oktober 2024

Barbara und Michael
Brunner



Miriam Furtlehner

10. November 2024

Theresa und Alexander
Furtlehner

Ich wünsch dir einen Engel und sei er noch so klein,
der wird dich dann beschützen und immer bei dir sein.

WIR HABEN GEHEIRATET



Karin Lindtner und Hannes Schuhbauer

24. August 2024



Das Pfarrblatt-Team wünscht der gesamten Pfarrbevölkerung
eine besinnliche und ruhige Adventszeit und
für das Jahr 2025 alles Gute und viel Gesundheit.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 23. Februar 2025

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: **redaktion@pfarre-dimbach.com**

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Dimbach 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer, Lucia Fichtinger, Elisabeth Fichtinger,
Barbara Kastenhofer, Agnes Redl, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com